

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und
Stadtentwicklung der Stadt
Fürstenau am 03.12.2024

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Albers	Ratsherr	FDP
------------------	----------	-----

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Michael Kremkus	Beigeordneter	SPD
----------------------	---------------	-----

Mitglieder

Herr Stefan Achteresch		CDU
Herr Heinz-Jürgen Frantzen	Ratsherr	SPD
Frau Martina Hölscher	Ratsfrau	CDU
Frau Manuela Nestroy	Ratsfrau	CDU
Herr David Santel	Ratsherr	SPD
Herr Heinz Santel		CDU
Herr Hans Peter Stein		CDU
Herr Walter Vorderstraße		SPD
Herr Christian Voßeberg		SPD

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Bernhard Haverkamp
Herr Jürgen Sander
Herr Gregor Wagemester

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel
Frau Sandra Fenstermann
Herr Klaus Herdemann
Frau Nicole Klostermann

Es fehlen:

Herr Adolf Höveler
Frau Simone Knocke
Frau Claudia Funke
Herr Johannes Selker
Herr Frank Nibberich

Herr Reinhard Richter
Herr Ralf Heitkamp
Herr Johannes Fritze

Verhandelt:

Fürstenau, den 03.12.2024,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtentwicklung werden vom Ausschussvorsitzenden Ralf Albers begrüßt. Die Sitzung wird um 18 Uhr eröffnet.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.2)

Punkt Ö 4) Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung vom 13.02.24

Das Protokoll der Sitzung vom 13.02.2024 wird einstimmig genehmigt.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.2)

Punkt Ö 6) Modifizierung der Förderung Starthilfe
Vorlage: FG 80/002/2024

Der Wirtschaftsförderer Klaus Herdemann berichtet über die Starthilfe, eine niedrigschwellige finanzielle Förderung für Neueröffnungen oder bestehende Geschäfte in der Stadt Fürstenuau.

Diese Förderrichtlinie ist in den letzten zwei Jahren sehr gut angenommen worden.

Da es in der Vergangenheit einige Geschäftsschließungen gab, die kurze Zeit nach der Eröffnung erfolgten, sollte die Förderung Starthilfe modifiziert werden. Wünschenswert wäre eine längerfristige Zusammenarbeit. Die Verwaltung schlägt deshalb die Festsetzung einer Bindungsdauer von 2-3 Jahre für die Starthilfe vor.

Der Fraktionssprecher der SPD/Grünen Kremkus spricht sich für die Bindungsklausel aus und fragt sich, warum diese Bindung nicht von Anfang an festgesetzt wurde. Die Gruppe SPD/FDP/Grüne plädiert somit auf 2 Jahre Bindungsfrist.

Für die Gruppe der CDU spricht Heinz Santel. Das Vorhaben wird begrüßt und auch für mindestens zwei Jahre Bindungsfrist plädiert. Es wird die Frage gestellt, ob es in anderen Kommunen Vergleiche gibt.

Stadtdirektor Wübbel gibt an, dass es hierfür kein Standard gibt und diese Art von Förderung unterschiedlich gehandhabt wird. In der Corona Zeit wollte man es den Betrieben so einfach wie möglich machen.

Ratsfrau Nestroy erkundigt sich nach den Verträgen mit Eigentümern, z.B. den Mietverträgen.

Wirtschaftsförderer Herdemann betont, dass der Mietvertrag Dauer haben muss. Es kann aber auch die Starthilfe bei Geschäftswechsel innerhalb des gleichen Gebäudes neu beantragt werden.

Eine zusätzliche Ausschlussklausel für die einmalige Starthilfe-Förderung bei Geschäftswechsel wäre wünschenswert, so Kremkus. Nachregulierung und Nachschärfen der Bedingungen ist immer möglich, antwortet Stadtdirektor Wübbel.

Es wird einstimmig für die Zusatzklausel Bindungsfrist 2 Jahre in der Förderrichtlinie Starthilfe gestimmt.

Beschluss:

In der Förderrichtlinie „Starthilfe“ soll eine Bindungsdauer (Zeitraum für die von Eröffnung des Betriebs bis zur Schließung/Übergabe) von 2 Jahren aufgenommen werden.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.3)

Punkt Ö 7) Sachstandsberichte

Die Präsentation zum Sachstandsbericht ist dem Protokoll beigelegt.

Über die freie Fläche Große Straße 30/32 wurden erste Gespräche mit der Baugenossenschaft geführt, berichtet der Wirtschaftsförderer Herdemann. Zudem wurden Grundlagen mit dem Architekt Wolfgang Frye festgelegt. Eine Potentialanalyse sollte neu verfolgt werden. Herr Herdemann weist darauf hin, dass eine Förderung über LEADER eventuell möglich wäre. Stadtdirektor Wübbel ergänzt, dass 50% der Mittel gefördert werden könnten. H. Santel erkundigt sich nach den Kosten. Es handelt sich um eine ca. Summe von 7000,- € - 8000,- € antwortet Herdemann. Herr

Achteresch erkundigt sich nach dem durchführenden Unternehmen einer Analyse. Die Planwerkstatt könnte beauftragt werden, so Herdemann. Herr Kremkus lobt die Idee, eine Potentialanalyse durchzuführen und bemerkt, dass man nicht abwarten sollte, bis sich von alleine etwas bewegt. Die Interessenten hätten dadurch Perspektiven.

Zum Bericht Gewerbeflächenentwicklung Sellberg/Utdrift erkundigt sich Herr

Kremkus, ob eine Straffung des Zeitplanes möglich wäre. Stadtdirektor Wübbel beantwortet die Frage mit der Auslastung des Planungsbüros. Der Plan sei realistisch und ein Jahr sollte immer zugrunde gelegt werden. Zur Starthilfe erläutert der Wirtschaftsförderer Herdemann, dass die Nachfrage sehr intensiv und die Fördermöglichkeit recht populär ist.

Herr Herdemann berichtet über die Nutzung des öffentlichen W-LAN's. Der Vertrag der etn-Group läuft zu Ende Mai 2025 aus, ein neues Angebot ist angefordert. 650,- € monatlich wird für das öffentliche W-LAN gezahlt. Das hinzugewählte Mitglied Sander bemerkt, dass eine Versetzung der Funkantennen eventuell nötig wäre. Freies W-LAN sollte angeboten werden. Da die Summe aber recht hoch ist, wäre eine abgespeckte Version eventuell sinnvoll, bemerkt Herr Kremkus. D. Santel erkennt die geringen Nutzerzahlen und die viel zu hohen Kosten. Das hinzugewählte Mitglied Wagemester

schlägt eine Verteilung von Access Points, z.B. auf „drei Inseln“ verteilt, in der Innenstadt vor. Die Bereitstellung von freiem W-LAN ist auch für die Zertifizierung der Tourist-Info wichtig, erklärt Frau Fenstermann.

Weiter geht Herr Herdemann in dem Bericht auf die Bürgerscheune ein. Die Öffnungszeiten sind geändert worden und ein neuer Kollege ergänzt das Team seit November.

Für den Bereich Tourismus berichtet Frau Fenstermann. Alle drei Jahre muss die Tourismusinformation einen Antrag auf eine vom Deutschen Tourismusverband zertifizierte Tourist-Info stellen. Diese Zertifizierung ist eine

Grundvoraussetzung, um Erholungsort sein zu dürfen. Nach erfolgreicher Prüfung im Oktober ist die T-Info nun erneut für drei Jahre mit dem Zertifikat ausgezeichnet worden. Das Team der Tourist-Info ist besonders stolz auf die erreichte Wertung von 83%. Das Ergebnis konnte sogar noch verbessert werden. Der Prüfer betont im Abschlussbericht, dass die Verbesserung der Punktzahl durch die Aufnahme der neuen Kriterien nicht dem Standard entspricht.

Im September hat es eine weitere Auszeichnung gegeben. Die Stadt Fürstenau bleibt weiterhin Fairtrade-Stadt. Frau Fenstermann betont den guten Austausch und das Engagement in der Steuerungsgruppe. Die Öffentlichkeitsarbeit und das Bespielen des Themas, funktioniert sehr gut. Die größeren Veranstaltungen 2025 sind im Bericht zusammengefasst. In Schwagstorf wird das 1025jährige Jubiläum gefeiert. Nähere Informationen dazu folgen noch, so D. Santel.

Die öffentlichen Führungen und Termine aus der Tourist-Info werden gerade noch terminlich abgestimmt. Es wird jeden Monat von Februar bis November wieder eine Tour angeboten, so Frau Fenstermann. Eine Besonderheit im Jahr 2025 ist der Besuch der Partnerstadt Hohen Neuendorf. Vom 12. – 14. September wird eine Busreise ab/bis Fürstenau angeboten. Die Verwaltung würde sich über viele Anmeldungen freuen.

Frau Fenstermann weist auf die neue Broschüre von Sehenswürdigkeiten in der Erlebnisregion Artland hin. Zusammen mit den Kommunen Bersenbrück, Artland und Neuenkirchen ist hier ein umfangreiches Produkt

entstanden. Weiter berichtet Herr Herdemann über die beiden social media Kanäle, die in der Stabstelle betreut werden. Seit 2022 gibt es die Tourismusinformation auf Facebook und Instagram. Hier werden alle Themen rund um den Tourismus (Veranstaltungen, Wandern, Radfahren, usw.) von Frau Fenstermann bespielt. Frau Klostermann betreut seit Sommer 2024 die allgemeinen Kanäle der Samtgemeinde Fürstenau mit Themen und Informationen für den Bürger. Einige Reels und Beiträge haben bereits jetzt eine große Erreichbarkeit erzielt.

Für 2025 ist eine neue Homepage der Samtgemeinde geplant. Herr Sander berichtet über die auch recht veraltete Website der IGS Fürstenau. Vielleicht könnte eine Zusammenarbeit stattfinden.

Herr Kremkus spricht eine mögliche App für Fürstenau an, die immer wieder Thema ist. Herr Wagemester äußert Bedenken und ist der Meinung eine gut gepflegte und immer aktuell bespielte Homepage ist besser als eine eigene App.

Herr Wübbel erläutert, dass mögliche App-Lösungen bei der momentanen Angebotsphase für eine neue Homepage mitbetrachtet werden und der Kosten-Nutzen-Faktor gegenübergestellt wird. Herr Achteresch spricht an, dass in anderen Gemeinden eine App nicht immer funktioniere und oft nicht von langer Dauer ist. Herr Wagemester weist auf die Chayns App hin, über die auch der Verkauf der neuen Gutscheine der Werbegemeinschaft läuft. Vielleicht ist hier eine App Lösung für die Stadt denkbar. Hierzu bemerkt Herr Achteresch, dass das neue System für die Gutscheine noch nicht bekannt ist. Herr Wagemester erklärt, dass die Kampagne kommt und beworben werden soll. Herr Herdemann betont den stetigen Austausch mit der Firma Tobit und setzt den Start des digitalen Gutscheines auf Frühjahr 2025 an.

Herr Herdemann berichtet weiter und erklärt, dass gerne Projektideen an ihn herangetreten werden können und die Möglichkeit einer LEADER Förderung angefragt werden kann.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.5)

Herr Sander erkundigt sich der Uhr am Hohen Tor.
 Stadtdirektor Wübbel erklärt, dass die Uhr repariert ist.
 Herr Sander fragt nach der Nutzung des Rathauses, wenn die Restaurierung erfolgt ist.
 Es ist ein Arbeitskreis gebildet worden, der sich über die mögliche Nutzung des Rathauses berät.
 Ratsfrau Hölscher erkundigt sich nach dem nördlichen Torhaus und der weiteren Nutzung. Herr Wübbel gibt an, dass die Nutzung noch nicht klar ist und erst eine Sanierung erforderlich ist. Die Nutzung wird diskutiert.
 Frau Hölscher bemängelt, dass der Schlossinnenhof vernachlässigt wird.
 Herr Wübbel erklärt, dass unter anderem eine Förderung von der Osnabrücker Landschaft gerade in der Planungsphase ist, die eine Aufwertung des Brunnens mit Licht und einiges mehr vorsieht.
 Frau Nestroy bemängelt die schlechte Beleuchtung im Schlosspark, Sternenschanze. Die Verwaltung geht dem Hinweis nach.
 D. Santel macht auf die konstituierende Sitzung des neu gewählten Jugendparlaments am 04.12.24 aufmerksam.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.5)

Punkt Ö 9) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.5)

Punkt Ö 10) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr vom Ausschussvorsitzenden Albers geschlossen.

(St/AfWTS/02/2024 vom 03.12.2024, S.5)

Der Ratsvorsitzende

Der Stadtdirektor

Die Protokollführer/in